

Freitag, 30. Mai
Erster Tag der Novene

ZUR FREIHEIT BEFREIT



Renovabis

in innere Ängste und Zwänge verstrickt zu sein, schmerzhaft die eigenen Grenzen zu erfahren und anderen Menschen Unrecht zuzufügen. Die Freiheit, zu der Christus uns befreit, ist somit zutiefst eine Herzensangelegenheit. Sie geht an die Wurzel unserer Angst: der Angst, zu kurz zu kommen, der Angst vor Strafe, der Angst vor dem Leben und der Angst vor dem Tod. Die Freiheit, zu der Christus uns befreit, ist die Einladung, sich ihm, der uns bedingungslos liebt, anzuvertrauen. Sie ist zugleich immer auch Freiheit zu etwas: zur Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, vor allem aber, zum Dienst an denen, die nach wie vor unter dem Joch der Knechtschaft leiden.

GEBET

Herr Jesus Christus, du hast unsere Fesseln gelöst und uns die Freude der Freiheit geschenkt. Lass uns in dieser Freude leben, bis wir daheim sind in der Stadt der Freiheit, im himmlischen Jerusalem. Lob sei dir in Ewigkeit. Amen.

Balthasar Fischer

SCHRIFTTEXT

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5, 1

MEDITATION

Was für eine Wende im tiefsten Sinn des Wortes war doch der Mauerfall von 1989 und die politische Wende in Mittel- und Osteuropa! Auf einmal eröffneten sich für zahllose Menschen neue Horizonte: reisen können, wohin man will, ungehindert sagen, was man denkt, den Glauben öffentlich leben und die gesellschaftlichen Verhältnisse mitgestalten. Familien kamen wieder zusammen, die jahrzehntelang getrennt waren, neue Freundschaften wurden geschlossen.

Lange ersehnt und doch plötzlich und unerwartet wurde auf einmal Freiheit als ein kostbares, von Gott gegebenes Geschenk erfahren, als ein Geschenk, das letztlich nicht nur von äußeren Zwängen befreit, sondern auch den inneren Menschen umgestaltet. Denn in Knechtschaft zu leben, das kann auch heißen:

Erster Tag der Novene | 30. Mai 2014 11

FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, du hast uns zur Freiheit befreit. Wir spüren, wie kostbar und wie zerbrechlich dieses Geschenk ist. Wir brauchen deine Hilfe, um gut damit umgehen zu können. Deshalb bitten wir dich:

- Öffne unser Herz, damit wir erkennen, wo wir auch weiterhin der Befreiung aus äußeren und inneren Zwängen bedürfen. – Christus, unser Leben:
A: Komm uns zu Hilfe.
- Stärke unser Herz, damit wir im Vertrauen auf dich in der Freiheit der Kinder Gottes leben können. – Christus, unser Leben:
A: Komm uns zu Hilfe.
- Weite unser Herz, damit wir die Angst in den Augen der anderen sehen und ihnen beistehen können. – Christus, unser Leben:
A: Komm uns zu Hilfe.

Herr Jesus Christus, du sendest deinen Geist als Beistand für unser Leben in Freiheit. In ihm loben und preisen wir dich aus ganzem Herzen. Amen.